

Amts- und Intelligenzblatt

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro. 43. Samstag den 2. Juni

1860

Bekanntmachungen

Forstamt Schorndorf.

Revier Adelberg.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Montag den 4. Juni d. J. und die folgenden 4 Tage im Staatswald Brechthalde zwischen Oberberken und Brech gelegen: 4 Eichen, 9 Erlen, 61 tannene Säglücke, 145 tannene Balkenstämme: 1^o Kiefer eichene Scheiter, 24^{1/2}; Kiefer eichene Scheiter und Prügel, 3⁴; Kiefer eichene Scheiter, 6; Kiefer eichene Scheiter- und Prügel, 14³; Kiefer tannene Scheiter und Prügel, 17; Kiefer tannene Abbruch-Scheiter, 72³; Kiefer hartes und weiches Abfallholz, 2925 Reisfachellen.

Das Nutzholz wird an den beiden ersten Tagen verkauft. Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im Schlag beziehungsweise auf dem Brecher-Sträßchen bei der alten Saarschule.

Schorndorf den 26. Mai 1860.

K. Forstamt,

Wieninger

Waiblingen.

Verkauf von Stümpfenholz; beziehungsweise Verpachtung von Wald-Theilen zur landwirthschaftlichen Benützung.

Die in der Gundelsbacher Wand, im Bisselbach und im Hochberger Raim in diesem Jahr kahlabgetriebenen Stadtwald-Theile werden auf 2 Jahre der landwirthschaftlichen Benützung überlassen und es wird den Pächtern das Ausgraben der darauf stehenden Stümpfen eingeräumt. Die dießfällige Ausschreibungs-Verhandlung wird Mittwoch den 6. d. M. Nachmittags 2 Uhr vorgenommen.

Die Vorstände der benachbarten Gemeinden werden ersucht, dieß bekannt machen zu lassen; die Liebhaber sollen sich bei der Kreuz-Eiche versammeln.

Den 1ten Juni 1860.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Steuer-Abrechnung.

Am nächsten Mittwoch und am nächsten Samstag je Vormittags wird mit der Steuer-Abrechnung angefangen und zugleich Brandschadens-Beitrag und Corporations-Steuer aus Capitaldienst und Berufs-Einkommen eingezogen. Diejenigen Steuerpflichtigen, welche an diesen beiden Tagen nicht erscheinen, werden später vorgeladen. Den 1. Juni 1860.

Stadtschultheißenamt.

Höstlin's warth.

Eichen-Verkauf.

Die unterzeichnete Stelle, verkauft aus dem hiesigen Gemeindewald: 20 Stück eichene Blöcke, in verschiedener Länge und Stärke, von welchen auch mehrere zu Fass-Deuben benützt werden können.

Der Verkauf findet den 1ten Juni

Nachmittags 12 Uhr

auf dem Plage statt, und werden hiezu Liebhaber eingeladen.

Schultheißenamt,

Geiger.

Waiblingen.

Eine sommrigte Wohnung mit Kammer, Küche u. s. w. auf Verlangen ein weiteres heißbares Zimmer hat bis Jakob zu vermieten.

Chr. Herzog.

Heugras zu verkaufen

Eternwirth Klinglers Wittwe verkauft das Heugras von $\frac{1}{8}$ Morgen 8 Ruthen Wiesen im ob-
ern Ring hinter der Kirche an der Straße.

Ferner:

- $\frac{1}{8}$ Morgen 4 Ruthen in den Gießgärten hinter der Kirche.
- $\frac{1}{8}$ Morgen 13 Ruthen im Sämann
- $\frac{1}{8}$ Morgen 4 Ruthen auf dem Pflaster.

Liebhaber wollen sich nächsten Mittwoch den 6. Juni

Mittags 1 Uhr bei Sattler Kretschmaier einfinden.

Waiblingen.
Von $2\frac{1}{2}$ Viertel dreiblättrigen Klee, hat 2. Schnitt austräglich den 9. Juni Mittags 1 Uhr zu verkaufen; Zusammenkunft bei G. R. Pflüger.

Waiblingen.
Den 1. und 2. Schnitt $2\frac{1}{2}$ Viertel dreiblättrigen Klee hat zu verkaufen Andreas Pfander, Bäcker.

Waiblingen.
Unterzeichneter hat $\frac{1}{2}$ Morgen dreiblättrigen Klee zu verpachten Gottlieb Herb.

Waiblingen.
Küfer Seibold verpachtet auf den ganzen Sommer: 1 Viertel dreiblättrigen Klee im vordern Eiselthal am Weg.
Liebhaber wollen sich nächsten Montag Abends 6 Uhr auf dem Platz einfinden.

Waiblingen.
Unterzeichneter sucht eine Stelle zum Streuen, oder das Stroh gegen Dung zu verdauschen.
Johannes Böhlinger.

Waiblingen.
2 Viertel Heugras hat zu verkaufen Schreinermeister Pleiderer.

Güter-Verkauf.

Wagner Meister Maier hat verkauft: $\frac{1}{2}$ Morgen Acker beim Siechenhaus für 250 fl.
 $\frac{1}{2}$ Morgen 5, 8 R. Acker auf der Höhe für 320 fl.
Diese Güter kommen nächsten Montag den 4ten Juni, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhaus in einmaligen Aufstreich.

Waiblingen.
Wagner-Meister Maier hat verkauft, eine halbe Behausung im Saal beim Gänsbüchsen für 650 fl. Das Haus kommt bis nächsten Montag den 4. Juni in einmaligen Aufstreich.

Gute, blaue Kartoffeln und Milch ist zu haben bei Jakob Pfander d. Oberr.

Waiblingen.
Zu verkaufen.
Einen halben Morgen 4 Ruthen Wiese im Regenbach mit 7 Stück tragbaren Aepfelbäumen und 16 Stück Felben. Liebhaber können am Mittwoch den 6. Juni Nachmittags 2 Uhr zu mir ins Haus kommen.
H a a s, Schmidt.

Korb.
Einen zweispännigen Kuhwagen hat zu verkaufen Alt-Christoph Heinrich.

Waiblingen.
Ich habe mehrer hübsche Portrait zu verkaufen, auch empfehle ich meine Glas- und Porzellanwaaren zu gefälliger Abnahme zu sehr billigen Preisen.
Schnauser, Zingieser.

Waiblingen.
Auf-Sakobi habe ich meine mittlere Wohnung zu vermietthen.
Wittwe Wahler.

Waiblingen.
Friedrich Breher hat ober der Walzmühle 2 Viertel 18 Ruthen hohen Klee zu verpachten.

Waiblingen.
Aus der Cement Fabric
 von
Huber & Cie.

in Kirchheim halte ich stets eine Niederlage

Cement.

Denelken kann ich wegen seiner Güte und Billigkeit bestens empfehlen, da derselbe zum Bau der neuen Eisenbahnlinien in großen Quantitäten verwendet wird, und bin ich in den Stand gesetzt, denselben in größeren und kleineren Partien zu den Fabrik-Preisen billigst abzugeben.

Chr. Herzog, Seifenfeder.

Waiblingen.

In gegenwärtiger Verbräuchlichkeit empfehle ich: Kumpfe, Werb, Wechsteine u. sonstige in mein Fach einschlagende Artikel zu gefälliger Abnahme und bitte um reichlicher Zuspruch.

Gottl. Bestle, Drechers Ehefrau
 im Hause der Wittfrau Wahler bei der neuen Kirche.

Waiblingen.

Bei Unterzeichnetem stehen zu verkaufen oder zu vertauschen: 2 vollständige Porzangeschirre, das eine 4 Zmi und das andere 14 Zmi haltend, 6 gute Waschtüfel verschiedener Größe; 2 Sparbeerdener habe ich eine große Auswahl neue und alte Federn, wie auch neue und alte Betten, vieles Weißzeug: Sägen, 2 Hobelbänke und verschiedene Hauswirthschaften.

Sakob Soldan

Waiblingen.

4 Morgen 4,2 Ruthen Wiesen im Ring, Heuweg, verkauft:
 G. Willinger, Buchbinder.

Waiblingen.

Den Ertrag von 2 Viertel dreiblättrigen Klee hat zu verpachten
 Hertnek, Metzger.

Waiblingen.
 Den ersten Schnitt von 1 Viertel sehr schönem ewigem Klee hat zu verkaufen:
 Jakob Pfeiderer im Lamm.

Abfchied.

Meinen lieben Kollegen, der Gemeinde Neustadt, und allen denen, welche mir wohlwollten und von welchen ich mich vor meinem Abzuge nicht persönlich verabschieden konnte, sage ich ein herzliches Lebewohl mit der höflichen Bitte, mir und meiner Familie auch in Zukunft ihr gütiges Wohlwollen und ein freundliches Andenken zu bewahren.

G. F. Hartmann, Schulr.

Waiblingen.

Dankagung.

Für die zahlreiche Beileidigung zur Ruhestätte meines verstorbenen Mannes sowie für den erheikenden Gesang am Grabe u. für die ihm während seiner Krankheit bewiesenen Dienste sage ich hiermit auf diesem Wege meinen verbindlichsten Dank.

Die trauernde Wittwe Louise Glegeb. Wieland.

Versicherung gegen Hagelschaden.

(Aus dem „Wochenblatt für Land- und Forstwirtschaft“.)

Beim Eintritt der wärmeren Jahreszeit wollen wir dem Landwirth auf's Neue ans Herz legen, daß er sich zeitig vor den übeln Folgen des Hagelschlags durch Versicherung des Werths seiner Bodenerzeugnisse wahre. Unser reich gesegnetes Land wird leider häufig von Hagelwettern heimgesucht und es ist davon keine Markung sicher. Diese Erfahrung hat in den letzten Jahrzehnten gar manche Gemeinde machen müssen, auf deren Markung seit Menschen-gedenken kein Hagelschlag mehr vorgekommen war. Je sorgfältiger aber der Boden gebaut wird und je werthvollere Erzeugnisse auf solchem gewonnen werden, desto schmerzlicher muß es dem Landmann fallen, wenn die Frucht seiner Mühe und seines Fleißes in Einem Augenblick durch Hagelschlag zerstört und er dadurch der Mittel zu seiner und seiner Familie Existenz beraubt wird. Die Gunst des Himmels hat der Landbautreibenden Bevölkerung in den letzten Jahren reiche Ertragnisse zugewendet und es läßt der Stand der Felder und

Weinberge auch heuer eine schöne Erndte hoffen. Gleichwohl mag es gut sein, daran zu erinnern, daß nach der Fülle der letzten Jahre auch wieder einmal minder gesegnete Zeiten kommen können. So ist denn auch die diesjährige Erndte nach vielen Feinden ausgelegt; darum muß es als Pflicht jedes sorgsamem Landwirths erscheinen, sich gegen diese Feinde nach Kräften zu schützen. Eine Gelegenheit zur Sicherung des Werths der Bodenerzeugnisse gegen Verlust durch Hagelschlag, ist ihm gegeben, und gilt nun unsere Mahnung zum Eintritt in eine Versicherungsanstalt, insbesondere den kleineren Landwirthen, den Ackerbauern und Weingärtnern, welche fast ausschließlich von dem Ertrag ihres Grundes und Bodens leben und daher vorzugsweise darauf angewiesen sind, solchen rechtzeitig sicher zu stellen.

Bekanntlich sind bei uns drei Gesellschaften zur Annahme von Versicherungen gegen Hagelschaden ermächtigt: die auf Gegenseitigkeit gegründete vaterländische Hagelversicherungsanstalt und die zwei Aktien-Gesellschaften von Köln und Magdeburg. Ihre Verhältnisse haben wir in Nr. 20 des Jahrgangs 1856 und in Nr. 17 des Jahrgangs 1857 des Wochenblatts näher geschildert; auch ist es Jedem ermöglicht, sich über die neuere Zeit zum Theil erleichterten Versicherungsbedingungen der einzelnen Gesellschaften bei ihren in allen Bezirken des Landes aufgestellten Agenten genaueren Aufschluß zu verschaffen. Wir wollen desshalb hier uns darauf beschränken, auf das dringend Wünschenswerthe der Versicherung der Bodenerzeugnisse gegen Hagelschaden wiederholt hinzuweisen. Es dürfte aber auch eine sehr dankenswerthe Aufgabe der landwirthschaftlichen Vereine und ihrer Vorstände bilden, ihre Mitglieder auf die Vortheile der Hagelversicherung aufmerksam zu machen und ihnen sowohl, als überhaupt den Landwirthen ihrer Bezirke die große Wohlthat dieser Einrichtung nahe zu legen. *)

*) Neben der Versicherung der Bodenerzeugnisse gegen Hagelschlag sollte der vorsichtige Landmann auch darauf Bedacht nehmen, sein Vieh gegen Sterbfall durch den Eintritt in

eine Localversicherungsgesellschaft, wie solche in fast allen Gemeinden des Landes bestehen, sowie seine bewegliche Habe im Haus und Scheunen das Vieh mit eingerechnet, bei den im Lande concessionirten Mobiliarversicherungsgesellschaften gegen Feuer zu versichern.

Der amerikanische Präsident Buchanan empfing unlängst eine Gesellschaft von 300 Zeitungsredactoren aus dem Westen und Südwesten der Union, die in Begleitung von 300 Damen ihm ihre Aufwartung machten. Mr. Mitchell hielt in ihrem Namen eine Rede. Der Präsident hielt eine Erwiderungsrede und im Verlauf derselben erzählte er, Folgendes: Während ich als Gesandter in England lebte, sagte eines Tages ein ausgezeichnet englischer Staatsmann zu mir: „Mr. Buchanan, aus euren Zeitungen sollte man schließen, daß das amerikanische Volk immer den größten unter seinen Kaluaten auslucht und zum Präsidenten macht.“ (Gelächter). — „D!“ sagte ich, es sieht wohl so aus, — wir haben so eine Manier, von einander zu reden — aber wir meinen's nicht immer ernst.“

Naturalkien-Preise den 31. Mai 1860

Fruchtgattungen.	Mittel.		
	sch.	mittl.	steb.
Durchschnitts-Preis.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Dinkel p. Schfl.	6 24	6 12	6 3
Dinkel, in Mehl	7 18	6 57	6 —
Haber, 1 Simri	17 36	16 —	17 3
Kernen p. Schfl.	17 36	16 —	17 3
Gerste, p. Simri	20 —	21 16	17 3
Orste	1 30	1 28	1 3
Roggens	1 36	1 32	1 3
Mischling 1 Simri	1 36	1 32	1 3
Einkorn,	—	—	—
Erbsen,	—	—	—
Linsen, p. Schfl.	1 44	1 40	1 3
Weißkorn,	1 44	1 40	1 3
Ackerbohnen,	1 52	1 50	1 3
Widen,	—	—	—

Waiblingen Güterverkauf 1860.

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufreißs.
Gärtner Hoch, für ihn G.M. Pfander, jun.	1/2 Behausung vor dem Schmelzmer Thor, unges. 2 Bitt. Gärten in Schäfer Gärten.	550 fl.	24. Juni 1860.